

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

46 (15.2.1913) Viertes und Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Am Posthalter abgeholt M. 1.80, Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reflektierte 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 46.

Samstag, den 15. Februar 1913

Viertes Blatt.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschulen der Stadt Karlsruhe betreffend.
Die Schulpflicht dauert 8 Jahre und beginnt am Ostern gleichzeitig mit dem Anfang des Schuljahres für alle Kinder, welche bis zum nächstfolgenden 30. April das 6. Lebensjahr vollenden.

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ersucht, ihre schulpflichtigen Kinder (auch die zum Ostern erkrankten) — geboren in der Zeit vom 1. Mai 1906 bis 30. April 1907 (einschließlich) — am 17. Februar ds. Js. zur Aufnahme in einem der nachbenannten Volksschulhäuser anzumelden.

Für hier geborene Kinder ist der Impfschein, für auswärts geborene Kinder aber der Impfschein und der Geburtschein bei der Anmeldung vorzulegen.

Kinder, die Privatunterricht genießen sollen, können vom Besuch der Volksschule entbunden werden; die Gesuche sind unter Befügung der erforderlichen Nachweisungen schriftlich beim Volksschulrat einzureichen.

Für Kinder, welche schwächlich oder in der Entmündelung zurückgeblieben sind, kann hinsichtlich des Anfangstermins der Schulpflicht bis zu 2 Jahren Nachsicht erteilt werden. Die Kinder, die bereits an Ostern 1912 oder an Ostern 1913 und 1914 zurückgestellt wurden, sind ahermals am 17. Februar unter Vorlage der Zurückstellungsbescheide anzumelden.

Bei der Anmeldung taubstummer, blinder, geisteschwacher, epileptischer und fröhlicher Kinder haben sich die Eltern oder deren Stellvertreter darüber zu erklären, ob sie durch private Unterweisung oder durch Unterbringung in einer Privat-Heil- und Erziehungsanstalt ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Erziehung und Unterweisung der Kinder nachzukommen beabsichtigen, oder ob sie deren Aufnahme in eine staatliche Erziehungsanstalt beantragen.

Schulpflichtige Kinder, die erst nach Eintritt ihrer Schulpflicht (d. h. 1 Jahr verspätet) zur Anmeldung gelangen, werden bei der Entlassung aus der Schule wie die zurückgestellten behandelt, d. h. sie kommen erst auf den auf das vollendete 15. Lebensjahr folgenden Schuljahrsabschluss zur Entlassung.

Die Anmeldung erfolgt am Montag, den 17. Februar, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und zwar in folgenden Schulhäusern:

A. für die erweiterte Knabenschule:

1. in der **Karl-Wilhelmschule** (Karl-Wilhelmstraße 1): aus der Gegend südlich vom Durlacher Tor und der Kapellenstraße und nördlich der Kriegstraße;
2. in der **Edelschule** (Wartgrottenstraße 28): aus der Gegend zwischen Durlacher Tor, Kapellen- und Karl-Friedrichstraße;
3. in der **Leopoldschule** (Leopoldstraße 9): aus der Gegend zwischen Karl-Friedrich, Krieg, Velling- und Neffelsstraße;
4. in der **Gutenbergschule II** (Göbelstraße 34): aus der Gegend zwischen der Neffels-, Velling- und Fröbelstraße und der Kestlers-, Herber- und Händelstraße;
5. in der **Mühlburger Schule II** (Händelstraße 1): aus der Gegend westlich der Kestlers-, Herber- und Händelstraße;
6. in der **Bahnpostschule** (Baumstrasse 22): aus der Gegend zwischen Kriegstraße, Beierheimer Allee, Luisen- u. Winkelmannstraße;
7. in der **Nebenenschule** (Nebenensstraße 34): aus der Gegend südlich der Luisen- und Winkelmannstraße und östlich der Beierheimer Allee und der neuen Bahnhofsstraße;
8. in der **Südenschule I** (Südenstraße): aus der Gegend südlich der Kriegstraße zwischen Beierheimer Allee und der neuen Bahnhofsstraße und der Fröbelstraße.

B. für die erweiterte Mädchenschule:

1. in der **Karl-Wilhelmschule** (Karl-Wilhelmstraße 1): aus der Gegend südlich vom Durlacher Tor zwischen Karl-Wilhelmstraße und Durlacher Allee;
2. in der **Schillerschule** (Kapellenstraße 1): aus der Gegend südlich der Kronenstrasse und vom Durlacher Tor ab südlich der Durlacher Allee;
3. in der **Lebensschule** (Kriegstraße 44): aus der Gegend zwischen Kronenstrasse und Mitterstraße;
4. in der **Westalozschule** (Erberingstraße 18): aus der Gegend zwischen Mitter-, Krieg-, Velling- und Neffelsstraße;
5. in der **Gutenbergschule I** (Kaiser-allee 55): aus der Gegend zwischen der Neffels-, Velling- und Fröbelstraße und der Kestlers-, Herber- und Händelstraße;
6. in der **Mühlburger Schule I** (Händelstraße 3): aus der Gegend westlich der Kestlers-, Herber- und Händelstraße;
7. in der **Schülererschule** (Schülerstraße 16): aus der Gegend zwischen Kriegstraße, Beierheimer Allee, Luisen- u. Winkelmannstraße;
8. in der **Nebenenschule** (Nebenensstraße 34): aus der Gegend südlich der Luisen- und Winkelmannstraße und östlich der Beierheimer Allee und der neuen Bahnhofsstraße;
9. in der **Südenschule II** (Südenstraße): aus der Gegend südlich der Kriegstraße zwischen der Beierheimer Allee und neuen Bahnhofsstraße und der Fröbelstraße.

C. für die Schulabteilungen der Stadtteile:

1. **Rintheim:**
 2. **Ruppurr:**
 3. **Reierheim:**
 4. **Grünwinkel:**
 5. **Daglanden:**
- Knaben und Mädchen aus diesen Vororten.

D. für die Knabenvorschule:

1. in der **Schillerschule** (Kapellenstraße 1);
2. in der **Gartenstrassenschule** (Gartenstraße 22);
3. in der **Gutenbergschule II** (Göbelstraße 34);
4. in der **Nebenenschule** (Nebenensstraße 34).

E. für die Mädchenschule (Klasse I):

1. in der **Schillerschule** (Kapellenstraße 1);
2. in der **Lebensschule** (Kriegstraße 44);
3. in der **Gutenbergschule** (Kaiser-allee 55);
4. in der **Nebenenschule** (Nebenensstraße 34);
5. in der **Südenschule II** (Südenstraße).

Eine Berechtigung für die Aufnahme in einem bestimmten Schulhause kann jedoch aus der Anmeldung in diesem Schulhause nicht abgeleitet werden, da die Nummern der Klassen für die Zuweisung der Schüler in die einzelnen Schulhäuser maßgebend sind.

Das Schuljahr 1913/14 beginnt am Montag, den 31. März 1913 vormittags 8 Uhr.

Karlsruhe, den 5. Februar 1913.

Das Volksschulrektorat.

Durr, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Umschulungen betreffend.

1. Kinder, die auf Beginn des neuen Schuljahres die Wohnung wechseln,
 2. Schüler, die in die Bürgerische Schule (Klasse IV) und
 3. Schülerinnen, die in die Föhrerschule (Klasse II, III und IV) über-treten wollen, sind am Montag, den 17. Februar, bei ihren bisherigen Klassenlehrern abzumelden.
- Karlsruhe, den 5. Februar 1913.

Das Volksschulrektorat.

Durr, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Anmeldungen für die Sophienschule betreffend.

Die Schülerinnen, die an Ostern 1913 in die Sophienschule eintreten wollen, haben sich am 17. Februar bei dem Oberlehrer ihres Schulhauses zu melden.

Die Sophienschule hat den Zweck, schulentlassene Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren in weiblichen Handarbeiten auszubilden.

Der Unterricht wird wöchentlich in 32 Stunden erteilt und umfasst im 1. Jahreskurs: Handnähen, Maßschneiderei, Musterentwürfen, Webstücken und Fäden;

im 2. Jahreskurs: Kleidermachen, Musterentwürfen und Buntsticken; dazu kommen von Ostern an als weitere Unterrichtsfächer: Kreidmalerei, Materialkunde und Stoffkunde, Kostenberechnung, gewerbliches und geschäftliches Rechnen, Literaturkunde, Geschäftsanfänge, Buchführung, Wirtschaftslehre und Bürgerkunde, sowie Turnen.

Der Unterricht für hiesige Schülerinnen ist unentgeltlich. Auswärtige Schülerinnen können nur ausnahmsweise (bei geringer Schülerzahl und genügendem Räume) aufgenommen werden; diese haben monatlich 2 M. Schulgeld zu entrichten.

Karlsruhe, den 10. Februar 1913.

Das Volksschulrektorat.

Durr, Stadtschulrat.

Städt. Blech- und Installateur-Fachschule

Karlsruhe (Birkel 22).

Theoretische und praktische Ausbildung in zwei aufeinanderfolgenden Kursen von je 4 Monate Dauer.

Am Schluss des zweiten Kurzes Ablegung der Meisterprüfung.

Unterrichtsbeginn: Anfängerkurs: 20. Oktober; Ergänzungskurs: 31. März.

Auskunft und Programm kostenlos.

Der Vorstand.

Rektor Ruhn.

Gewerbeschule Karlsruhe.

In der Zeit vom 3. bis mit 5. März d. Js. findet für Gezellen und Gehilfen ein Kurs im

Metallfärben

statt.

Tägl. Unterrichtszeit: 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr.
Das Schulgeld beträgt 5 Mark. Die Unterrichtsmittel werden unentgeltlich gestellt. Auswärtige Teilnehmer erhalten Fahrpreisermäßigung.

Die Anmeldungen sind spätestens bis 24. d. Mts. schriftlich oder mündlich auf der Kanzlei der Gewerbeschule, Birkel 22, zu erwirken.

Karlsruhe, den 12. Februar 1913.

Der Vorstand der Gewerbeschule.

Rektor Ruhn.

Munzsches Konservatorium und Opernschule

Pädagogium, Orchesterschule und Musiklehrerseminar.

Anfangsklassen	7.— Mk.	Sologesang
Mittelklassen	9.— „	dramatischer Unterricht
Oberklassen und Orgel	15.— „	u. Opernstudium 20.— Mk. monatlich.

Opernschule: unter Leitung der Herren P. Dumas, Spiel-leiter der Großh. Hofoper u. Opernkapellmeister H. Cassimir. Satzungen in den hiesigen Musikalienhandlungen und in der Anstalt.

Anfragen und Anmeldungen schriftlich oder mündlich.

Die Direktion: Theodor Munz

Waldstraße 79.

Sprechstunden täglich, außer Sonntags, von 11 bis 1/2 1 und von 2 bis 3 Uhr

Turmbergbahn Durlach.

Der fahrplanmäßige Betrieb ist von Sonntag, den 16. Februar d. Js. an wieder eröffnet.

Fahrpreise von Karlsruhe-Turmberg und zurück zu ermäßigten Preisen werden von den Schaffnern der Karlsruher Straßenbahn ausgegeben.

Die Direktion.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Heimatufer.

Eine Rhein-, Wein- und Familiengeschichte von Willy Rath.

(88) (Kardener Gedächtnis.)

Einen Augenblick mußte Karl doch lächeln. „Ja, wenn wir die Station wüßten! Aber ich muß wahrhaftig noch der Hemmschuh sein, der Spießer! Wenn wir nun glücklich im Zustand sind, was dann? Schon mit der Heirat, das soll kolossal schwierig sein. Und der Schmied von Greina Green ist tot und Helgoland ist preußisch worden. Doch eine Hoffnung bleibt uns noch: weißt du, wer mein Kapitalist ist? Herr Strong. Und der hat mir fest versprochen, sich bei deinem alten Herrn für uns einzusetzen. Wenn irgendein Mensch bei dem etwas fertig bringt, so ist es der Amerikaner; meinst du nicht auch?“

Das Mädchen war nicht wenig überrascht von dieser Hilfs-macht und anfänglich so befremdet, daß es davon nichts wissen wollte. Doch bald ließ sie sich überzeugen, daß vorerst durchaus nichts Gefährlicheres zu tun war, als auf diesen edel goldenen Hoff-nungsstrahl zu vertrauen, mindestens abzuwarten, wie er sich bewähre.

Innerlich aber waren beide bang überzeugt, daß über Philipp Falck's feierliches „Niel“ gutwillig auf keine Weise hinwegzukommen sei. Wer wußte sicher, ob dies nicht das letzte Beisammen-sein war...?

Karl hatte seinen Sitz näher gerückt, und nun lehnten sie Wangen an Wangen, schauten in die Rheinesbreite und sahen doch nichts, sprachen sich mit manchem brennenden Kusse Trost zu und verabredeten ein höchst umsichtiges System für Verständigung in jedem Fall der Trennung.

Dabei wurde der Jüngling allgemach mit jedem Augenblick, den er das liebe Kind an seiner Seite fühlte, herzbestimmt ver-lebter. Bis er sie unbändig an sich preßte und mit sich emporzog,

daß sie verschüchtert das Köpfchen an seine Schulter drückte und er sie jäh freigab.

Mit raschem Atem sagte er: „Wir wollen hinaus — noch einmal unten am Wasser entlang, wie gestern. Vor'm alten Herrn brauchen wir uns ja jetzt nicht zu fürchten.“

Unaufgehalten kamen die beiden in die Rheinallee. Sie war noch sehr wenig belebt. — Die jungen Leuten saßen sich bei der flachen Hand, um die nächste Rampe hinab zum schmalen Sand-uferstreifen zu laufen.

Da — wie aus dem Boden aufgeschossen, stand der Direktor Peuler vor ihnen, mit ausgebreiteten Armen, noch marschmäßig behapt, in der einen Hand einen Feldblumenstrauß, in der anderen den unumgänglichen Regenschirm.

„Halt!“ donnerte der Scholarch. „Im Namen der sittlichen Weltordnung — Doo! Dies jetzt allem die Krone auf. Vierund-zwanzig Stunden Klassenhaft! Ueberdies erteile ich Ihnen das verschärfte Consilium abeundi!“

„Was erteilt er uns?“ fragte Elschen, drollig erschrocken.

„Der Verlobungssegen scheint's nicht zu sein.“

Karl Baumann lachte hell auf. „Mir bloß erteilt er was. Nämlich den Rat, von seiner Musteranstalt abzugehen. — Aber ich war ja bereits von selbst so frei! Hat Sie mein Extrabote links-rheinisch nicht erreicht? Das tut mir leid. Doch Sie finden ein Duplikat meiner — Abmeldung in Ihrem Quartier. Sie wissen ja, ich bin mündig.“

„Baumann, wenn ich Sie fallen lasse — — —“

„Das sollen sie ja, Herr Direktor. Ich bedauere recht sehr, daß Sie Ihren teuersten Pensionär verlieren, aber die Verhältnisse — Sie sehen: meine liebe Braut — —“

Der Direktor Professor Dr. Peuler erstarrte in begreiflicher Entrüstung. „Das... ist... zu viel! Dies jedoch nun sagt Ihnen der Direktor Peuler: Sie — sind verloren, rettungslos

verloren für Zeit und Ewigkeit.“ Bläß und stürmisch machte er kehrt und entwand.

Ihm begegnete Arnold Falk, der auf dem Weg zur „Krone“ war und von weitem die Szene ziemlich genau begriff, aber mit feierlich ernstem Gruß an dem Pädagogen vorbeisritt. Es folgte ein lebhaftes Wiedersehen mit dem jungen Paar.

Arnold ließ sich alles genau erzählen, was ihm von der Geschichte dieses Sonntags noch nicht bekannt war. Bei seiner Auf-fassung von Philipp Falck's Charakter war er innig überzeugt, daß eine frühe Heirat dieser rein zusammengestellten zwei leden Menschenkinder den Vorzug verdiente vor einem erzwungenen langen Brautstand unter stadträtlicher Fuchtel. Er versprach, dem Oberst Strong bei seiner Vermittlung kräftig zu sekundieren.

Nach manchem Hin und Her wurde ausgemacht, Arnold sollte durch den Kronengarten, wenn dort der Stadtrat nicht sei, zu Strong gehen; kehrte er nicht zurück, so hatte Karl zu folgen und einfach im Garten an einer geschützten Stelle Platz zu nehmen; ein paar Minuten später sollte Elsie ruhig nachkommen, sich sofort unauffällig in den unteren Lutzraum begeben und dort das Weiter abwarten. Und so geschah es.

Arnold hatte sich sogleich einen kleinen Plan ausgedacht, von dem er sogar zu hoffen geneigt war, daß er ihn einmal in einer komischen Oper werde verwenden können. Als er den Garten durchmuster hatte, stieß er in der Haustür auf Philipp, der mit schlecht zugeknöpfter Weste und rollenden Augen auf die Suche nach seiner treulosen Tochter ging.

Durch die Mitteilung, er wisse, wo sie sei, lockte Arnold ihn ins Haus zurück und hielt ihn im Gespräch fest. Der Onkel sollte sich ja nicht einbilden, daß Arnold sein ungläubliches Verhalten in der Affäre Strong-Else gutheißt, aber mit diesem jungen Men-schen sei Elschen schon jetzt nicht glücklich. (Weil der Vater so dagegen war, stimmte es ja mit dem Unglücklichsein.) Aus einem Gespräch, das er soeben mit ihr gehabt habe, sei ihm klar gewor-

Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! deshalb Trinkt Chabeso!

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut!

1/4 Ltr.-Fl. 10 Pf. bei 25 Fl. 8 Pf.
1/2 . . . 15 . . . 20 . 13 .
1/1 . . . 24 . . . 12 . 22 .
Chabeso conc. 1.20 .

Chabeso-Fabrik
Inhaber: Friedrich Büchert
Karlsruhe
Marienstr. 60. Telefon 3182.

Bucherer

empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen einen guten kräftigen

Weißwein

(Banades)

Literflasche 70 Pf.
Flaschenpfand 15 Pf.

Weißwein

(Frankweiler)

Literflasche 90 Pf.
Flaschenpfand 15 Pf.

Rotwein

(Portugieser)

Literflasche 70 Pf.
Flaschenpfand 15 Pf.

Französischen Bordeaux

(Chateau Beausieu)

Flasche mit Glas 1.— M.
unter Garantie für naturreine Produkte.

Gegen

Krampfhusten

sowie chronische Katarrhe empf. die schmeimlösenden unschädlichen **Dr. Lindemeyers Salus-Bonbons**. Zugleich gutes Magenmittel! In Schachteln à M. 1.— und in Beuteln zu 25 und 50 S., Tee 20 S., in den Apotheken und Drogerien.



Aerzte, Fabrikon und Krankenkassen erhalten Rabatt.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

In meinen Schaufenstern, Kaiserstraße, sind momentan tonangebende Frühjahrs-Neuheiten der Stoffindustrie zur Anfertigung eleganter Herren-Garderoben nach Maß sowie einige vorbildlich gearbeitete fertige Modelle (Konfektion) ausgestellt. Um Besichtigung dieser Dekorationen erlaube ich mir höflichst zu bitten.

Gratis verabsolgt und portofrei versandt

wird eine von allerersten Autoren verfasste illustrierte Zeitschrift „Die Mode“, die in erschöpfender Weise die neuesten Erscheinungen, sowohl hinsichtlich Farbe und Stoffart, als auch Fassung der einzelnen Kleidungsstücke behandelt und zugleich praktische Ratschläge zur Zusammenstellung der Herren-Garderobe für jede erdenkliche Gelegenheit gibt.

Spezial-Abteilung
Feine Schneiderei.



Die Gesangsprobe

braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich gewöhnen, Wobert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wobert-Tabletten, die in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Schachtel kosten.

Wertheimer Wurstwaren

treffen jetzt wieder regelmäßig Sonntags bezw. Montags ein bei **W. Erb, am Lidellpl.**

Haarausfall
Wundermittel
Brennerei-Spiritus
Fl. Nr. 1. — und 2. — in Apotheken u. Drogerien
Carl Kitzinger, München.

Beachten Sie

unsere Ausstellung u. Schauhalle **Erbprinzenstraße 3**
Telephon 2678.
Rausch & Pester,
Photogr. Atelier u. Vergrößer.-Anstalt.
Bitte Firma u. Straße beachten!

Städt. Städtliche Rechtsanwaltsstelle

(Städt. Arbeitsamt),
Bähringerstraße 100,
2. Stock, Zimmer Nr. 7.
erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat und Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen ufm. Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen in Rechtsachen.
Sprechstunden: werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags.

den, daß sie nur unter einem hypnotischen Zwang diesem frühreifen Entführer folge. (Die Liebe ist ja wahrhaftig eine rechte Hypnose, dachte Arnold im stillen.) Uebrigens wäre die Vereinigung Elschens mit Strong an sich offenbar nicht schwierig gewesen, wenn nicht der Herr Papa unmenslich taktlos und ungeschickt gehandelt hätte.

Diese Grobheiten sog Philipp wie Honig ein. Auf wiederholtes Bitten ließ der Keffe sich die sophistische Auskunft entziehen: er habe Else zuletzt in der Rheinallee gesehen.

Philipp schoß davon wie ein Rennkraftwagen. Arnold stieg hinauf zu Strong, der unruhvoll, in gemischten Gefühlen, seine Gemächer durchwanderte. Noch als er den Besucher begrüßte, zeltete er die hochgezogene Braue seiner schwierigen Augenblide.

„Ich habe sie gesprochen,“ rief er Arnold entgegen. „Ich war auffallend beredt; Miß Elsinor hat sich gefreut, glaub' ich, über das ‚Landesmütterliche‘ —“

„Sie hat ja gefagt? Unwiderruflich?“
„O no! Außer der Plöblichkeit, sagt sie, hat sie noch ein Bedenken! Sie läßt mir's sagen, ob sie reist oder nicht. Well, ich muß ihr dankbar sein, daß sie mir überhaupt heute schon Antwort gibt. Oh — ich fühle so komisch . . .“

Arnold falt blieb ganz ernst. Wie eine fixe Idee trieb ihn jetzt das Verlangen, dieses „Unwiderrufliche“ vollendet zu sehen.

Unterdessen erklärte Arnold falt den Zweck seines Besuches und setzte genau auseinander, wie Strong den grausamen Vater zugunsten des jungen Paars überlisten könne, ohne daß Philipp falt sein Wort breche und ohne daß John G. Strong eine Lüge ausspreche.

Der hörte zu und bewegte keine Linie seines Gesichts. Als er aber begriffen hatte, drückte er Arnold die Hand. „Ich wollte zwar keine Scherze mehr haben zwischen mir und ihm: aber diesen mache ich mit Wonne mit. Ou — ich bin rachsüchtig wie ein Heide. Wo ist Philipp falt? Her mit ihm!“

Arnold lachte. „Geduld, mein hoher Herr! Erst muß ich nun Elschen instruieren, und auch den Jüngling. hm, Sie könnten so gütig sein, den Vater in der Rheinallee abzufangen und ihm zu sagen, seine Tochter warte auf seinem Zimmer. Dabei könnten Sie ihm unser verabredetes Sprüchlein beibringen und ihn langsam hierher geleiten.“

Das leuchtete dem anderen ein und sie gingen hinunter. Als die zwei Herren sich im Hausflur trennten, ließ Seydelmann dem Obersten nach und fragte in verhaltener Besorgnis: „Is es wahr: mein Frau behaupt' t, Sie hätte die „Kron“ schon anderweit verpackt' t?“

„Wie? — Jawohl,“ brummte Strong, und ging weiter. „Die Pächter — der Pächter übernimmt sie in einer Woche!“

Erschrocken blies der Kronenwirt zurück. Er schaute unwillkürlich langsam rundum, sah den altehrwürdigen Wandschmud rings im Flur und Treppenhaus, roch die Düfte seiner sauberen Küche, horchte nach dem vernehmbaren Stimmengewirr im kleineren Garten, nach dem Kreischen der Drehorgel von seinem Hofgarten her und dachte an seine schwerduftigen, hochgewölbten Bagerteller und murmelte wie geistesabwesend: „In einer Woche! In . . . einer . . . Woche!“

Wie Arnold an den Turm kam, stand Baumann neben der aufgeklafften Tür, so daß er den Garten überblicken konnte, und unterhielt das Mädchen.

„Natürlich!“ sagte Arnold. „Sie, Herr Baumann, können wir im Augenblick nicht brauchen. Nehmen Sie doch dort an dem Tisch Platz. Sobald es Zeit ist, rufe ich Sie oder schicke den Braunen, Ihre Rolle braucht kein Studium. Elschen muß jetzt hinauf: der Papa wird gleich zurück sein. Unterwegs erläutere ich ihr die Sache.“

Außerst ungerne folgte Baumann dieser Aufforderung und setzte sich wieder zu der Wintuf-Bowle.

„Er wäre doch vielleicht ein bißchen eiferfüchtig geworden,“ bemerkte Arnold, als er mit Else weiter ging. „Du mußt nämlich zum Schein von deinem Knaben fortstreben und den Amerikaner nett finden. Zum Schein! Dann kriegst du deinen Karl.“

Obwohl Else zu dem Better volles Vertrauen hegte, ließ sie sich nur schwer zu dem Spiel gewinnen.

Als dann der Stadtrat und Strong in das Zimmer hingenamen, erklärte Strong, der Absage gemäß, dem bereits gründlich irreführten Stadtrat nochmals, er sei fest entschlossen, sich „sein rheinisch Mädchen“ doch zu gewinnen. Darauf bat er um eine kurze Besprechung mit Else. Er habe ihr eine Mitteilung zu machen über sich und ihren jungen Verehrer, die sie sicher veranlassen würde, die „rechte Wahl“ zu treffen! Mit tausend Freudent wurde ihm die väterliche Genehmigung dazu erteilt.

Philipp und Arnold, der bereits Karl ins Nebenzimmer hatte buglierten lassen, traten in eine Ecke des Zimmers, Strong und Else in die entgegengesetzte.

„Ich habe Ihnen nur zu enthüllen,“ sprach ihr Partner leise, „daß Ihr junger Gentleman mir außerordentlich gefällt. Auch ihm schulde ich ja Dank, da er mich von Ihnen — Sie von mir — kurz und von einander befreit hat. Pardon: habe so viel von dieser Satansbowle . . . Können Sie weinen? . . . Gut, sehr gut! Sie müssen nämlich jetzt sehr gerührt sein. Bilden Sie sich nur ein, ich sei Ihr Chemann. Dann wird's gehen.“

Schon um das Lachen zu verbergen, mußte Elschen ihren Körper so krümmen und bekämpfen, daß ihr ein seltsam tiefes Schluchzen und Weinen gelang.

„So . . . so . . . bravo . . .!“ flüsterte er. „Jetzt genug! Und nun bitte, Ihr Händchen, nur für einen Moment — und sprechen Sie laut: „Mein lieber Strong, ich habe Sie sehr verkannt.““

(Fortsetzung folgt.)

Museumssaal.
Montag, den 17. Februar, 8 Uhr,
VORTRAG
 des Fräulein Dr.
Anita Augspurg
Rassenkultur und Frauen-Bewegung
 Karten zu 2.50, 2.—, 1.50 und 1.— Mk. in der Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.
Kaiserstr. 114.

Allg. Kohlenverein Karlsruhe.
Sonntag, den 16. Februar, morgens 10 Uhr beginnend, im Saal des Adlers, Karl-Friedrichstraße,
ordentliche Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Geschäfts- und Kassenbericht.
 2. Wahl des Gesamtvorstandes und der Revisoren.
 3. Beratung etwaiger Anträge.
 4. Verschiedenes.
 Wir laden die verehrl. Mitglieder freundlichst dazu ein und bitten als Legitimation das Mitgliedsbuch mitzubringen.
Der Vorstand.

Liederkranz-Fulderei.
 Heute Samstag abend 9 Uhr in unserem fuldischen Elefanten-Stall:
Musikalischer Abend.
 Spezialität: Kammer-Fulder-Musik.
 An alle lieben Fulder und passiven Herrn Liederkranzler ergeht hiermit die freundliche Einladung zu zahlreicher Beteiligung.
Die 3.
 Fulder-Ketten sind anzulegen.

Colosseum
 Waldstrasse 16/18. Telephon 1938.

Gastspiel des großen oberbayr. Bauerntheaters. Direktion: M. Dengg.
 Vorletzter Spielplan für die Zeit vom 15. bis inkl. 22. Februar.
Samstag, den 15. Februar
 Neu! „**Dorfgesindel**“. Neu!
 Ländliche Gauderei mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen von Hans Werner.
Sonntag, den 16. Februar, nachmittags 4 Uhr,
 „**Im Pfarrhaus**“
 von Hans Werner.
 Abends 8 Uhr
 Erste Wiederholung. „**Dorfgesindel**“. Erste Wiederholung.
 Ab 17. Februar bis inkl. Samstag, den 22. Februar
Thoma-Woche.
 Montag, 17. Febr. Mittwoch, 19. Febr. Freitag, 21. Febr.
 Neu! „**Magdalena**!“ Neu!
 Volkstück in 3 Aufzügen von Ludwig Thoma.
 Dienstag, 18. Febr. Donnerstag, 20. Febr. Samstag, 22. Febr.
 „**Medaille**“ — „**I. Klasse**“.
 Letzter Spielplan folgt am Samstag, den 22. Februar.
 Die Colosseum-Kasse ist täglich von vormittags 11 bis 12^{1/2} Uhr und abends ab 7 Uhr geöffnet.

Schillerstrasse 22 **M** Ecke Goethestrasse
Metropol-Theater
Samstag, Sonntag und Montag:
 Das schwimmende Fort. Fesselndes Drama.
 Wochenschau. Neueste Ereignisse.
 Peter auf dem Witwenball. Eine Perle des Humors.
Der Liebe Kraft
 Außerst spannendes Drama in 3 Akten.
 Kreuz und Quer durch den zool. Garten. Sehr interessant.
 Nach vielen Jahren. Dramatisch.
 Lemke und sein Bukett. Köstliche Humoreske.
Rosenmontag.
 Weltausstellung in 2 Akten.
 Gespielt von ersten nordischen Künstlern.
 Haltestelle der Strassenbahn Ecke Kaiser-Allee und Schillerstrasse.

Großherzogliches Hoftheater.
 Samstag, den 15. Februar 1913.
38. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B
 (siehe Abonnementskarten).
Johannisfeuer.
 Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.
 Regie: Wilhelm Waffermann.
 Personen:
 Vogelkreuter, Gutsbeißer Karl Dapper.
 Seine Frau Maria Genter.
 Erbe, heider Tochter Minnie Müller.
 Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelkreuters Neffe Felix Baumbach.
 Maruffe, neu. Dienchen, Vogelkreuters Pflegerin Elise Noorman.
 Die Wessalene M. Frauenböcker.
 Hoffe, Hilfsbedürftiger Paul Gennede.
 Pöhl, Inspektor W. Waffermann.
 Die Wamiell Lina Carlens.
 Seit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.
 Ort: Das in Breußig-Eltanen gelegene Gut Vogelkreuters.
 Größere Pause nach dem zweiten Akt.
 Kasse-Öffnung 7 Uhr.
 Anfang: 7^{1/2} Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
 Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—, Sperrpl. I. Abt. A 4.— um.

Spielplan
 für die Zeit vom 16. bis mit 23. Februar 1913.
 a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrpl. I. Abt.)
 Sonntag, 16. Febr. B 39. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten von R. Strauß. 7^{1/2} bis gegen 10 Uhr. (6 A)
 Montag, 17. Febr. A 39. „Goldberg“, historisches Schauspiel in 5 Akten von Dreyß. 7^{1/2} bis 10 Uhr. (4 A)
 Dienstag, 18. Febr. C 39. Uraufführungen: „Aulcimo“, Oper in einem Akt von Fernand Vion. Musik von Heinrich Wienhold. — „Der Judent Süßer im Paradies“, ein Faustspiel von Hans Sachs, in Musik gesetzt und bearbeitet nach der Ausgabe von Edmund Gecke, von Friedrich Koenig. 7^{1/2} bis gegen 10 Uhr. (4 A 30 P)
 Donnerstag, 20. Febr. C 40. Neu einstudiert: „Der Erbforster“, Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig. 7 bis 10 Uhr. (4 A)
 Freitag, 21. Febr. A 40. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Puccini. 7^{1/2} bis gegen 10 Uhr. (4 A 50 P)
 Samstag, 22. Febr. B 40. „Einen Jux will er sich machen“, Komödie mit Gesang in 4 Akten von Weßling. 7^{1/2} bis nach 11 Uhr. (4 A 50 P)
 Sonntag, 23. Febr. 27. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des Kammerjägers Professor Dr. von Bary vom Hoftheater in München: „Zambrauer und der Sängerkrieg auf Wartburg“ in 3 Akten von R. Wagner. Zambrauer: Dr. von Bary als Gast. 6 bis nach 10 Uhr. (6 A)
 b) In Baden-Baden.
 Mittwoch, 19. Febr. 21. Abonnements-Vorstellung. „Cavalleria rusticana“ (Sizilianische Bauernoper), Melodrama in 1 Akt von Mascagni. — „Der Bojazzo“, Drama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo. 7^{1/2} bis 10 Uhr.

Tagesanzeiger.
 Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.
Samstag, den 15. Februar.
 Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
 Hoftheater. Vorstellung.
 West-Kinematograph. Vorstellung.
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
 Metropol-Theater. Vorstellung.
 Zentral-Kino. Vorstellung.
 Luxem. Vorstellung.
 Lichtspiele. Vorstellung.
 Eldorado-Kino. Vorstellung.
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
 Turngemeinde. 1/2 Uhr Knaben-Turnen, Zentralturhalle.
 Männerturnverein. I. Damenabt. 7^{1/2} bis 9 Uhr, Zentralturhalle.
 Mädchenabteilung 8 bis 10 Uhr, Höberstraße.
 Mädchenschule. 3 Uhr Knaben-Turnen, Humboldtstraße.
 Verein für neue Frauenkleidung. 3 bis 5 Uhr Kinderturnhalle, 5 bis 8 Uhr Damen-Turnhalle, Goethestraße.
 Gesangsverein Babenia. 7^{1/2} Uhr Kostümfest in der Festhalle.
 Nationale Jugendvortrage. 6 Uhr 11. Vortragabend im Museum.
 Karlsruher Fußballverein. 7^{1/2} Uhr Abendunterhaltung in der Eintracht.
 Café Bauer. 9 Uhr Animationsfest.
Sonntag, 16. Februar.
 Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 8.04 Uhr.

Sonntag, den 16. Februar 1913, abends 8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
 in der kleinen Kirche.
 Mitwirkende: Fräulein Emilie Kamm und Fr. Hedwig Wirthwein (Gesang), Herr Theodor Barner (Orgel), Herr Gräff (Cello), Herr Fritz Kiefer (Violine).
 Eintrittskarten: numerierter Platz 2 Mk., Schiff unnummeriert 1 Mk., Empore 50 Pfg. sowie Programme sind zu haben in der Buchhandlung des evang. Schriftvereins, Kreuzstr. 33, sowie beim Kirchendiener, Waldhornstr. 11, und abends an der Kasse von 7^{1/2} Uhr an.

Im Café Bauer
 am Samstag, den 15., Sonntag, den 16., Montag, den 17. und Dienstag, den 18. Februar
Großes Animator-Fest
 bei festlich dekorierten Räumen und verstärktem
Künstler-Konzert
 stets abends von 9 Uhr bis nachts 3 Uhr.
 Animator-Bier aus der Pschorr-Brauerei in München hat sich große Beliebtheit erworben.
Hermann Wolff.

Festhalle.
Morgen Sonntag, den 16. Februar 1913,
4 Uhr nachmittags,
Großes Streich-Konzert
 Opern- und Operettenmusik
 Deutsche und amerikanische Volksmusik
 gegeben von der
Feuerwehr- und Bürgertafel Karlsruhe.
 Leitung: Musikdirektor G. Liese, Königl. Obermusikmeister a. D.
 Eintritt: Inhaber von Jahreskarten und von Kartenheften 20 Pfg.
 Sonstige Personen 60 "
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg.
 Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Festhalle Durlach w. Zipper
Sonntag, den 16. Februar d. J., abends 8 Uhr
Krögl's 25jähr. Konzert-Jubiläum
 Preisgekröntes Salon-u. Sport-humor. Alpine-Koschatlieder-Ensemble.
 Stimmen: Sopran, Alt, Tenor u. Contre-Alt.
 Entree: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 25 Pfg.

Luxem
 gegenüber der Hauptpost.
 Aus dem reichhaltigen Programm vom 15. bis 16. Februar sei besonders erwähnt:
Des Nächsten Weib.
 Ein Seelenproblem. Drama in 3 Akten.
 Inszeniert von Eugen Illés.
Voranzeige.
 Montag und Dienstag das gesamte Werk **Menschen unter Menschen.** Großes Drama in 9 Akten.

Herrenstraße Nr. 9
Herrenstraße Nr. 11
Licht-Spiele
 Elegantestes vornehmstes Kino-Etablissement der Residenz

Am Samstag, den 15., Sonntag, den 16., Montag, den 17., Dienstag, den 18. ds. Mts.
 Die Novität **Alleiniges Erstaufführungsrecht.** Die Novität
Die Kunstschützin.
 Modernes Film-Drama in 3 Akten.
 Bisher das beste u. aufsehenerregendste Meisterwerk der deutschen Filmindustrie
 Regie: Direktor Bolten-Baeckers, Direktor C. Wilhelm, Hauptdarsteller: Fr. Aenne Koeler, Herr Leo Peukert, Herr C. Wilhelm vom Lichtspielhaus Berlin.
 Direktion Bolten-Baecker.
 856 780 Personen haben in Berlin diesen Film besichtigt und haben ihrer staunenden Bewunderung unverhohlen Ausdruck gegeben, alle großen Zeitungen haben lobende Kritiken gebracht und wird dieses Film-Drama das Tagesgespräch in Karlsruhe sein.
 Erhöhte Eintrittspreise. Erhöhte Eintrittspreise.
 Aufführungen von nachmittags 3 Uhr ab.
 II. Parkett 40 Pfg., I. Parkett 60 Pfg., Sperrsitze od. Balkon A 1.— Ranglogen A 1.40, Fremdenloge A 2.—, Militär ohne Charge halbe Preise.

Plüss-Stauffer-Kitt
 klebt, leimt, kittet Alles!

Achtung!! Südweststadt
 Meine Uhrmacher-, Goldschmiede- und optische Werkstätten befinden sich nicht mehr Klauereckstraße bei der Gurtstraße, sondern nur Ecke Auguststraße und Kurvenstraße, beim Sonntagplatz, im Hause der Filiale Gebr. Henzel und Färberei Laß. Bekannt billigste und fachmännische Werkstätte am Platz.
 Bitte genau auf Firma zu achten.
Alex. Kälber, Uhrmacher und Goldschmied, Auguststraße 13.

Prima Zentrifugen-Tafelbutter

Liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkoll von 5 Pfund an, oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Trink- od. Kocheier, zu billigen Tagespreisen. Bei Jahresabschlüssen entsprechend billiger

Badischer Molkereiverband
Karlsruhe. Ettlingerstr. 59. Telephon 279.

Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,

von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

Es liegt auf der Hand, daß das



Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz — urkundlich nachweisbar seit 1543 — ein hervorragender Trank für Gesunde, Kranke und Rekonvaleszenten, für Wöchnerinnen und stillende Mütter sein muß, wenn man berücksichtigt, daß obige Menge besten Gerstenmalzes, etwa 1/4 Pfd. Gerste oder rund 3300 Körner Malz dazu gehören, um einen halben Liter dieses altberühmten Bieres herzustellen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familiengerät. Jede Flasche muß ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.

Nur echt in der Hauptniederlage in Karlsruhe bei **Paul Barth, Biergroßhandlung, Belfortstraße 7,** Telephon 2137, ferner erhältlich in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Alte Brauerei Brinz, Herrenstr. 4.

Heute wie jeden Samstag

Schlachtfest

mit den bekannten Schlachttrogeln.

Donnerstag von 6 Uhr an „Schweinsköpfe.“
Frau Eng. Hammerl Wwe.

Steinholz-

Fussböden, Linoleum- und Parkettunterlage, Marke

„SANITAS“

von

Carl Weyler, Heilbronn.

Jährliche Ausführungen 200 000—250 000 qm.

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung.

Fischer & Bischoff, Baugeschäft,

Telephon Nr. 1465 — Sofienstrasse 57.

Konfirmanden-Gelegenheitskauf!

Echt silberne Herren- u. Damen-Uhren mit zweijähriger Garantie nur **6.90**, auch goldene Herren- u. Damen-Uhren, Ketten, Ringe u. Kolliers äusserst billig nur bei

J. Gelman, Uhrmacher,
Karlsruhe, Zähringerstrasse 33.

Krebs-Fett

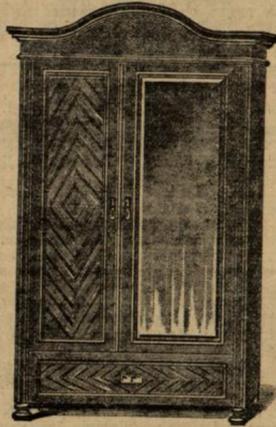
Ist das beste Schutz- und Lederfett. Nicht zu verwechseln mit den vielen minderwertigen Vaselinsetten. — Mit einer kleinen Dose Krebsfett ist Ihnen mehr gebient, als mit einer großen Dose Vaselin.

Verlangen Sie bitte überall nur Krebs-Fett.

Verlobte!

Krämers Möbelwoche

beginnt am Montag, den 17. Februar d. J. und übertrifft alle von mir bis jetzt getroffenen Veranstaltungen



Es werden angeboten und dem Verkauf ausgesetzt, so lange Vorrat reicht

a) Schlafzimmer Eichen, Nussbaum, Mahagoni

- Nr. I # 270.— Nr. V # 360.— Nr. IX # 382.— Nr. XIII # 435.—
- Nr. II # 310.— Nr. VI # 370.— Nr. X # 392.— Nr. XIV # 470.—
- Nr. III # 325.— Nr. VII # 375.— Nr. XI # 400.— Nr. XV # 530.—
- Nr. IV # 350.— Nr. VIII # 380.— Nr. XII # 410.—

Sämtliche Schlafzimmer bestehen je aus: 2 Bettenstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschkommode, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelaufsatz, 1 Spiegel-schrank mit 2 Schubkästen, 2- bezw. 3 teilig, mit Kristallfacetten. Patent- u. Stoffröste, Haar- u. Seegrasmatten, Federbetten i. all. Preislagen.

b) Speisezimmer mittel und dunkel Eichen gebeizt

- Nr. I, bestehend aus Buffet, Kredenz, Umbau, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 420.—
 - Nr. II, bestehend aus dreiteil. Buffet, Kredenz, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 560.—
 - Nr. III, bestehend aus schwerem Buffet, Kredenz, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 480.—
 - Nr. IV, bestehend aus Buffet, Kredenz, Umbau, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 450.—
 - Nr. V, bestehend aus Buffet, Kredenz, Umbau, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 430.—
 - Nr. VI, bestehend aus schwerem Buffet, Kredenz, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 465.—
 - Nr. VII, bestehend aus Buffet, Kredenz, Umbau, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 440.—
 - Nr. VIII, bestehend aus Buffet, Kredenz, Umbau, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 590.—
 - Nr. IX, bestehend aus Buffet, Kredenz, Auszugtisch, 4 Lederstühle # 460.—
- Sofa und Chaiselongue nach Wahl in allen Preislagen; zu jedem Speisezimmer können auch 6 Lederstühle geliefert werden mit Mehrberechnung von ca. Mk. 25.—

c) Herrenzimmer mittel und dunkel Eichen gebeizt

- Nr. I, bestehend aus dreiteiligem Bücherschrank, Diplomatentisch, Schreibfauteuil, Lederstühle, Chaiselongues nach Wahl in allen Preislagen. # 420.—
- Nr. II, best. a. kl. Bücherschrank, Schreibtisch, Schreibfauteuil, herrenzimmerisch, 2 Lederstühle, # 175.—
- Nr. III, bestehend aus Bücherschrank, Diplomatentisch, herrenzimmerisch, Schreibfauteuil # 370.—
- Nr. IV, bestehend aus Bücherschrank, Diplomatentisch, herrenzimmerisch, Schreibfauteuil # 390.—
- Nr. V, bestehend aus dreiteil. Bücherschrank, Diplomatentisch, herrenzimmerisch, Schreibfauteuil, # 540.—
- Nr. VI, bestehend aus Bücherschrank, Diplomatentisch, herrenzimmerisch, Schreibfauteuil # 235.—

d) Wohnzimmer dunkel Nussbaum poliert

- Buffet Nr. I # 110.— Nr. II # 135.— Nr. III # 142.— Nr. IV # 155.— Nr. V # 180.— Nr. VI # 200.—
- Tische, Stühle, Divans hierzu passend nach Wahl sehr preiswert.

e) Kompl. Küchen grau, grün, gelb, 50.— bis 250.—

f) Fremdenzimmer in allen Preislagen, bedeutend ermäßigt.

Einzelmöbel sehr preiswert.

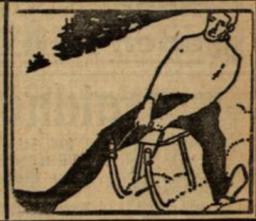
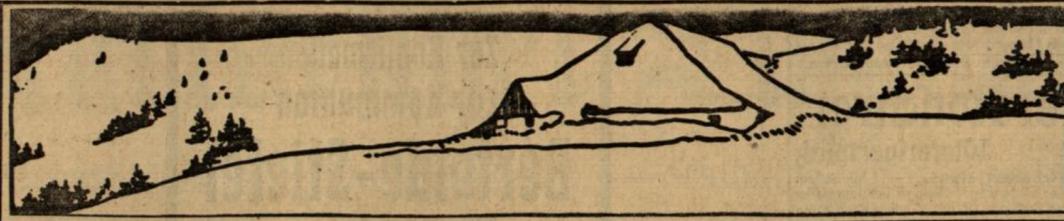
Verlobte kaufen Sie vorher nicht, bevor Sie sich von dieser großzügigen Veranstaltung überzeugt haben. Zur gest. Orientierung sind auf den betr. Zimmer-Einrichtungen die Nummern groß angebracht, wie solche hier offeriert sind und sind hierfür während der Möbelwoche die in dieser Offerte ermäßigten festen Preise maßgebend; es wird darum gebeten, diese Offerte mitzubringen. Mit Rücksicht auf diese äußerst gestellten Preise wird zur Bedingung gemacht, daß nach erfolgtem Einkauf eine sofortige Anzahlung zu leisten ist. Die für später abzunehmenden Einrichtungen und Einzelmöbel werden in meinen Reserve-Magazinen kostenlos zurückgestellt.

Volle Garantie. Franko-Lieferung. Eigene Polsterei.
Günstigste Gelegenheit für Pensionen und Hotels.
Großes Lager in 2 Läden, 1., 2., 3., 4. Stockwerk u. Ausstellungs-Etage.

G. Krämer Möbel- u. Bettenhaus

Karlsruhe Kaiserstraße 30

Telephon 778. Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr. Telephon 778.



Freunde und Leser

unseres Blattes bitten wir in Gasthöfen und Restaurationen stets das Karlsruher Tagblatt zu verlangen

(Nachdruck sämtlicher Artikel verboten.)

Offizielle Ausschreibung für den „Prinz Heinrich-Flug 1913“

Die Südwesgruppe des Deutschen Luftfahrer-Bundes gibt...

Die nationale Bedeutung des deutschen Stadions.

Der Aufruf des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele...

währt, wird ein Anlaß sein, die Einführung einer einwandfreien, einheitlichen, weiblichen Turnkleidung zu fördern.

Sport und Spiel. Meisterschaftsspiele.

Die Sportbehörde hat für die Meisterschaftsspiele um die Süddeutsche Meisterschaft folgende Termine festgesetzt:

Ludovici, Helene Moser und Wilhelma Ludovici aus Karlsruhe; 3. Hindernislauf: A. Ruch (Schönau), Berisch (Vörrach), Behres (Wald); 4. Seniorensprunglauf: Ad. Biebler (Salde); Juniorenspringen: Fritz Kub (Schönau), A. Ruch und Pähler (Wald).

Deutsche Skiverbandswettkämpfe in Oberhof. Der Militärlanglauf nahm einen sehr guten Verlauf. Der Jäger Kohler vom 10. Hannoverischen Jägerbataillon siegte in 1 Stunde 17 Minuten 23 Sekunden über Meyer vom Infanterie-Regiment Nr. 171, der 1 Stunde 21 Minuten 50 Sekunden benötigte.

Das Turnkleid auf dem Leipziger Turnfest.

Wie muß ein praktisches Turnkleid beschaffen sein? Es ist bei der Beantwortung dieser Frage von vornherein festzustellen, daß Schnitt und Stoff für die Kleidung unserer turnenden Frauen in erster Linie so gut zu wählen sind, daß sie die Anforderungen der Übungen, seien es Freilübungen oder Handgerätheübungen oder Übungen an den Geräten, in der vollkommensten Weise unterstützen.

Wintersport.

ss. Die Schneeschuhwettkämpfe auf dem Ruhstein, die von der Ortsgruppe Karlsruhe-Badenener Höhe des Skiklub Schwarzwald veranstaltet werden, finden bestimmt am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Februar statt.

Schwimmen.

Schwimm-Termine 1913. Der Terminkalender der diesjährigen Schwimmjahre weist wiederum eine reiche Fülle sportlicher Veranstaltungen von weittragender Bedeutung auf.

Baden Baden Restaurant **Bayrischer Hof**, am Bahnhof, für Touristen u. Skiläufer tadellos gelegen, vorzögl. Küche, natur. Weine, off. Biere, Trockenkammer. **Joseph Kohlbecker**, während der letzten 16 Jahren Küch. chef Hotel Bellevue Baden-Baden.

Waldhotel Nosschrei
Südl. bad. Schwarzwald. Winterportplatz
1120 Meter über d. Meer.
Neu eingerichtetes Haus. — 80 Betten.
Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Penionspreise.
Zugangslinie über Freiburg i. B. nach Station Kirchzarten oder Todtnau i. W. Von da Postverbindung. Eigene Schifflten auf Wunsch am Bahnhof. **Befürger: Ad. Asal.**

S.C.S. Ski-Klub Schwarzwald
Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.
Einladung.
Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Februar 1913, finden bei Kurhaus Ruhestettin

Ski-Wettläufe
verbunden mit dem Stafettenlauf um den Wanderpreis des S.C.S. statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Ski-Sports freundlich einladen.
Ski-Heil!
Der Vorstand.
Abfahrt morgens 4 Uhr mit Anschluss nach Ottenhöfen. Rückfahrt Ottenhöfen 6⁰⁰ Uhr, an Achern 6³⁰ Uhr mit Anschluss nach Karlsruhe.

ELDORADO
16 Marienstr. 16.
Ab Samstag, den 15. Februar 1913
Riesenprogramm
mit
Gebrochene Frühlingsrose.
Aeußerst spannendes Drama in 3 Akten.

KAISER-KINO
am Durlachertor
Aus dem reichhaltigen Programm vom 15. bis inkl. 16. Februar sei besonders erwähnt:
Neu! Die grosse Sensation. Neu!
Attraktions-Schlager in 2 Akten
gespielt von ersten Nordischen Künstlern.
Voranzeige! Montag und Dienstag, das gesamte Werk:
Menschen unter Menschen. Gr. Drama in 9 Akten.

SPIEGEL & WELS
KAISERSTR. 76
SPEZIAL-
HAUS FÜR
ELEGANTE
HERREN-
& KNABEN-
BEKLEIDUNG
JAGDSPORT
LIVREEN.

Harn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Krieg, staatlich geprüft. Nahrungsmittelchemiker
Großherzogal. Hofapotheke, Kaiserstr. 201.

Zur Konfirmation
zur Kommunion
Bertolde-Stiefel
für Mädchen
Bequeme, hochmoderne Formen in allen Preislagen.

Schuhhaus Bertolde
Kaiserstraße 76. Marktplatz.

Bertolde-Stiefel
für Knaben
in
Box-Calf, Chevreaux und Lackleder.
Moderne Formen
in allen Preislagen.

Schonen Sie Ihr Herz
indem Sie Ihrem Bohnen-Kaffee meinen **Rührkaffee** beimischen. Wenn Sie solchen nicht für sich allein trinken wollen: nahrhaft — gesund — billig. schmeckt fast wie Bohnen-Kaffee, Pfund 50 Pfg., 10 Pfund à 45 Pfg.

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122 u. 87.

Ein ganz hervorragender
Strapazier-Anzug
ist mein selbstgefertigter
Loden-Anzug
in grau und oliv-grün
Mk. **16.—**
Joppe einzeln . . . Mk. 9.75
Hose einzeln . . . Mk. 6.25
Joh. Hertenstein
Inh.: Fr. Kuch, Herrenstr. 25.
Bitte um Besichtigung der ausgestellten Anzüge.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Zur Reise u. Sport
sind die notwendigsten
:: Bekleidungsstücke ::
Marchstiefel
Strassenstiefel
Halbschuhe
Reisechuhe
Albert Heil
Koch. G. Großtopf's, Hof.
Kaiserstraße 177.

Louren-
Stiefel, Strümpfe, Rockhüte, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Boi. Mäntel, Münchener Konfektion.
Beste Bezugsquelle, billigste Preise.
Sport-Beier
Kaiserstr. 174, b. d. Dirschstr.
19 jährige Erfahrungen.
Berf. n. ansm. Katalog portofrei.

P. Bardenwerper,
Kunst- und Landschaftsgärtner,
Rochstraße 22, Pinterh., part.,
empf. sich im Anlegen u. Instandhalten von Gärten jeder Art. Fachgemäße Bedien. Billigste Berechnung.

Pfannkuch & Co.
Kaffee!
Liebhaber einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert — garantiert rein schmeckend — unseren

Glutluft-Kaffee
80 u. 90 Pfg.
stets frisch gebrannt aus Glutluft-Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb.
Rabatt! Bei Rückgabe von 20 leeren 1/2 Pfd. Tüten 1/2 Pfd. derselben Sorte gratis.
Senta-Malz-Kaffee
eigene Backung. Geheilig geschützt.
1/2 Pfd.-Paket 25 Pfg.

Kafav
garantiert rein
per Pfd. von 80 Pfg. an
Tee
per Pfund von
Mk. 1.30
Mk. 1.60 an

Zafel-Würfelzucker
das Netto-5-Pfund-Paket
Mark 1.15
Kristall Mk. 1.20
offen Pfund 23 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Mandolinen
(echt italienisch)
Musikhaus **Schlaile**
187 Kaiserstr. 187.

Sinner's Stark-Bier
Karlsruher Bürgerbräu.

Kühler Krug. Sonntag, den 16. Febr.
im grün geschmückten Saale
Zweites und letztes **Starkbier-Fest**

Militär-Konzert | Vollständig | Auftreten des Rats Herrn :
der gesamten Kapelle des | neues | **Badenia-Müller**
Bad. Feld-Art.-Rgts. Nr. 50 | Programm! | : in seiner Originaltracht :

Eintritt einschl. Liederbuch 30 Pfg. :: Saalöffnung 3 Uhr :: Anfang 4 Uhr
Kinder haben keinen Zutritt.

Im kleinen Saale von 4 Uhr ab **Künstlerkonzert** Eintritt frei
Program 10 Pfg.